

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Ausweichquartier der Landespolizeiinspektion Gera

Aus einem Medienbericht vom 1. März 2023 geht hervor, dass die Landespolizeiinspektion Gera als Ausweichquartier in ein Objekt in der Gaswerkstraße umzieht.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/4554** vom 7. März 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. Mai 2023 beantwortet:

1. Wann ist der Umzug geplant und welche Problemstellungen bestehen gegebenenfalls hinsichtlich des Umzugs?

Antwort:

Mit dem zweiten Nachtrag zum Mietvertrag vom 8. August 2022 über das Ausweichobjekt "Gaswerkstr. 10 in Gera" wurde als letztmöglicher Fertigstellungs- und Übergabetermin der 1. Juni 2023 vereinbart. Sollte das Mietobjekt zu diesem Zeitpunkt nicht übergeben worden sein, erlischt gemäß den vertraglichen Vereinbarungen das Vertragsverhältnis vollständig.

Augenscheinlich ist die bauliche Herrichtung des Mietobjekts, welche nach Aussagen des Vertragspartners eine weitere Bauzeit von circa acht Monaten bedingt, bis zum verhandelten Übergabetermin nicht zu verwirklichen. Unter diesen Voraussetzungen ist ein Umzug eher unwahrscheinlich, eventuell komplett auszuschließen.

2. Für welchen voraussichtlichen Zeitraum wird das Objekt in der Gaswerkstraße Ausweichquartier der Landespolizeiinspektion Gera?

Antwort:

Ein Zeitraum von fünf Jahren ab der Übergabe des Objekts war vorgesehen.

3. Welche Kosten fielen bisher jährlich für den Standort der Landespolizeiinspektion Gera an und wie setzen sich diese zusammen (Vergleich der vergangenen fünf Jahre)?

Antwort:

Für die Liegenschaft der Landespolizeiinspektion Gera in der "Theaterstr. 3 in Gera" fielen in den Jahren 2018 bis 2023 folgende Bewirtschaftungskosten sowie Bau- und Bauplanungsleistungen an:

Jahr	Bewirtschaftung in Euro	Bauunterhalt in Euro	kleine Baumaßnahmen* in Euro	große Baumaßnahme** in Euro
2018	184.582,61	78.134,85	75.411,63	478.452,38
2019	232.686,59	59.863,44	4.956,36	255.385,36
2020	214.688,86	21.253,95	0,00	24.513,85
2021	216.688,25	2.120,66	0,00	14.220,45
2022	5.782,67	1.694,23	0,00	0,00
2023	49.140,42	589,05	0,00	0,00
Summe	903.569,40	163.656,18	80.367,99	772.572,04

* ausschließlich Planungskosten

** Fondsmittel des Bundes für die Beseitigung von Hochwasserschäden

4. Welche einzelnen einmaligen Kosten entstehen welchen Thüringer Landesbehörden für den avisierten Umzug der Landespolizeiinspektion Gera?

Antwort:

Für den Umzug sind finanzielle Mittel in Höhe von 80.000 Euro im Haushalt geplant. Eine Ausschreibung konnte aufgrund des offensichtlichen Verzugs der Übergabe des Mietobjekts bisher nicht erfolgen.

5. Welche einzelnen laufenden Kosten fallen künftig für die Anmietung des Objekts in der Gaswerkstraße an (gegebenenfalls jährliche Gliederung)?

Antwort:

Die mietvertraglich vereinbarten laufenden Kosten während der Festlaufzeit für das Ausweichobjekt stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Miete/Jahr in Euro	Betriebskosten/Jahr in Euro	Gesamtkosten/Jahr in Euro
2023	417.072,60	59.581,80	476.654,40
2024	834.145,20	119.163,60	953.308,80
2025	834.145,20	119.163,60	953.308,80
2026	834.145,20	119.163,60	953.308,80
2027	834.145,20	119.163,60	953.308,80
2028	417.072,60	59.581,80	476.654,40
Festlaufzeit	4.170.726,00	595.818,00	4.766.544,00

6. Welche einzelnen Umbaumaßnahmen müssen vor, während und nach dem Umzug der Landespolizeiinspektion in die Gaswerkstraße noch realisiert werden, welche Kosten entstehen in diesem Zusammenhang und wer trägt die Kosten?

Antwort:

Das Ausweichobjekt "Gaswerkstr. 10 in Gera" muss als Ausweich-Polizeidienststelle die vertraglich vereinbarten qualitativen und quantitativen Bedarfsanforderungen aufweisen. Welche einzelnen Umbaumaßnahmen durch den Vermieter erforderlich werden, sind nicht bekannt. Der Freistaat Thüringen trägt die Gesamtkosten im Rahmen der vereinbarten und in der Antwort zu Frage 5 angegebenen Mietzahlungen.

7. Mit Kosten in welcher Höhe (einmalige und laufende) rechnet die Landesregierung nach Abschluss der Nutzung des Ausweichquartiers in der Gaswerkstraße?

Antwort:

Der Freistaat Thüringen rechnet gegenwärtig mit 120.000 Euro Gesamtkosten für den Rückzug der Dienststelle.

Maier
Minister